

SEAG im Clinch mit Versicherer

Schramberg (mb). Die Schweizer Electronic AG (SEAG) erhält vorerst keine weiteren Versicherungsleistungen für einen Großbrand auf dem Firmengelände in Schramberg (Kreis Rottweil) im Juni 2005. Die Ablehnung der Ersatzverpflichtung habe die Victoria Versicherung AG »mit den Vorwürfen der versuchten arglistigen Täuschung und Obliegenheitsverletzungen begründet«, heißt es in einer Ad-hoc-Meldung der SEAG. Das Unternehmen bewertete die Vorwürfe als »Vorwand der Victoria Versicherung, um ihren weiteren vertraglichen Erstattungspflichten nicht nachkommen zu müssen«. Zur Höhe der ausstehenden Zahlungen machten die Firmen keine Angaben. Die Schweizer Electronic AG behält sich juristische Schritte vor. Den Schaden an den Gebäuden hatte die Feuerwehr damals auf 90 Mio. Euro geschätzt. SEAG war darüber hinaus gegen Produktionsausfall versichert.